



WAREMA Wintergarten-Markise

Typ W5/W6/W7/W8

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Zur Weitergabe an die Bediener – Originalbetriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Hinweise zur Sicherheit	3
1.2	Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung	3
1.3	Symbol- und Zeichenerklärung	3
1.4	Wichtige Sicherheitshinweise	4
2	Informationen zum Produkt	5
2.1	Teilebezeichnung	5
2.2	Technische Daten/Zubehör	6
2.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.4	EG-Konformität	7
3	Bedienung	8
3.1	Bedienung mit Bedienelementen	8
3.2	Bedienung mit zentraler Steuerung	9
3.3	Fehlverhalten	10
4	Pflege und Wartung	12
4.1	Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung	12
4.2	Pflegehinweise	13
4.3	Wartungshinweise	13
5	Gewährleistung	15
5.1	Wissenswertes über Markisenstoffe	15
6	Ersatzteile/Reparatur	16
7	Demontage/Entsorgung	16
8	Problembehebung	17
9	EG-Konformitätserklärung	19

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die **Sicherheit von Personen** ist es wichtig, die **Anleitung zu befolgen**. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes **Personen- und/oder Sachschäden** entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von der Haftungs- pflicht.



Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.



- Anleitungen sorgfältig **vor** dem Gebrauch durchlesen!
- Die Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes aufbewahren!
- Bei der Weitergabe des Produktes die Anleitung dem neuen Besitzer mitgeben!
- Alle Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise beachten!

1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Inhalt

Die vorliegende Anleitung ist Teil der Betriebsanleitung und gehört zu diesem Produkt. Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb, zur Pflege und zur Wartung. Sie beschreibt die Bedienung der WAREMA Wintergarten-Markisen Typ W5, W6, W7 EF und W8 mit Motorbedienung und Typ W6 und W8 mit Sensorik. Abweichende Antriebe bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen **keine** Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

1.3 Symbol- und Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/Erläuterung
	GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
	Nicht auf Glasflächen treten
	Hinweis auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
	Tätigkeit/Arbeitsgang
	Aufzählung

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Produktes. Die folgenden Punkte müssen **sorgfältig durchgelesen** werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!

Allgemeine Bestimmungen



Produktbeschädigung, durch falsches Verhalten bei Sturm!

Bei Überschreitung der Windklasse ist damit zu rechnen, dass die Markisen beschädigt werden.

- Die Markise in die obere Endlage einfahren und außer Betrieb nehmen!



Produktbeschädigung, durch falsches Verhalten im Winter!

Besonders im Winter ist damit zu rechnen, dass die Markisen festfrieren. Bei winterlichen Temperaturen die Markisen in die obere Endlage einfahren und außer Betrieb nehmen! Es wird empfohlen, eine Eisüberwachung einzusetzen!

Das Produkt darf bei Vereisung **nicht** bedient werden. Das Produkt muss zuerst vom Schnee und Eis befreit werden, um es gangbar zu machen. Die Haftung für Schäden am Produkt durch Bedienung bei Vereisung ist ausgeschlossen.

- Bei Schneefall oder Frostgefahr Markise nicht ausfahren bzw. einfahren!
- Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!
- Die Helligkeitsauswertung bei integrierter Sensorik auf Einstellung „0“ stellen (siehe Installationsanleitung für integrierte Sensorik)!



Verletzungsgefahr im Fahrbereich der Markise!

Der Fahrbereich der Markise ist von festen und beweglichen Hindernissen frei zu halten.

Die Minstdurchgangshöhe Y von 2.500 mm zwischen Ausfallprofil und Fußboden einhalten!

Sollten diese Angaben nicht eingehalten werden können, so müssen bauseitig **geeignete Sicherungsmaßnahmen** (z. B. Abschirmung, Bedienelement im Sichtbereich des Produktes oder Bedienung mit Taster) ergriffen werden!

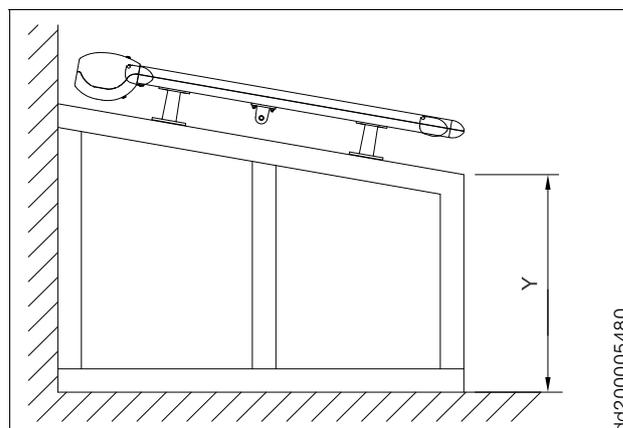


Abb. 1: Fahrbereich der Wintergarten-Markise, Minstdurchgangshöhe



Verletzungsgefahr!

Das Bedienelement des Produktes außerhalb des Fahrbereiches, jedoch im Sichtbereich in einer Höhe (vorzugsweise weniger als 1,30 m) anbringen, die den nationalen Bestimmungen hinsichtlich behinderter Personen entspricht.



Produktbeschädigung durch Stromausfall!

Motorbetriebene Markisen lassen sich ohne Strom nicht einfahren. In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall ist eine manuelle Notbedienung oder Notstromversorgung in Betracht zu ziehen.

Bedienhinweise



Produktbeschädigung durch Bedienung im defekten Zustand!

Markise nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen! Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen der Markise, ist die Bedienung sofort zu beenden. Informieren Sie ihren Fachbetrieb.



Quetschgefahr!

Beim Ein- und Ausfahren darf nicht in bewegliche Teile (z.B. Ausfallprofil und Leitrohr) gegriffen werden.



Verletzungsgefahr durch statische Aufladung!

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.



Produktbeschädigung und Sachbeschädigung durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Der Fahrbereich des Produktes ist von festen und beweglichen Hindernissen frei zu halten.

2 Informationen zum Produkt

2.1 Teilebezeichnung

Wintergarten-Markise Typ W5	Wintergarten-Markise Typ W6
<p style="text-align: right; font-size: small;">dd200000026_2</p>	<p style="text-align: right; font-size: small;">dd2000005470</p>
Wintergarten-Markise Typ W7 EF	Wintergarten-Markise Typ W8
<p style="text-align: right; font-size: small;">dd200000026_3</p>	<p style="text-align: right; font-size: small;">dd2000005470</p>
<p>1 Seitenteil</p> <p>2 Abdeckblende</p> <p>3 Seitenteil</p> <p>4 Behang (Tuch)</p> <p>5 Ausfallprofil</p> <p>6 Führungsschienehalter</p>	<p>7 Führungsschiene</p> <p>8 Leitrohr</p> <p>9 Endkappe</p> <p>10 Schlitten</p> <p>11 Windlastträger</p>

Abb. 2: Teileübersicht

2.2 Technische Daten/Zubehör

Parameter	Wert			
	W5	W6	W7	W8
Breite [m]	1,0 bis 4,5	1,0 bis 4,0	1,0 bis 6,0	1,0 bis 6,0
Ausfall [m]	1,0 bis 6,0	1,0 bis 4,5	1,0 bis 4,5	1,0 bis 6,0
Gewicht Markisen- tuch [g/m ²]	300 bis 400	300 bis 400	300 bis 400	300 bis 400
Gewicht Abdeck- blende ca. [kg/m]	17,0	13,5	16,0	17,0
Gewicht Führungs- schienen ca. [kg/m]	3,5	3,0	6,0	3,5

Tab. 1: Abmessungen und Gewicht

Angaben für Elektroantrieb

Parameter	Wert
Nenn Drehmoment	12 – 70 Nm
Umdrehungen	17 U/min
Netzspannung	230 V AC/50 Hz
Stromaufnahme	0,50 – 1,9 A
Leistungsaufnahme	110 – 430 W
Schutzart	IP 44
Schutzklasse	I
Kurzzeit Betrieb (S2)	ca. 4 Minuten
Endschalterbereich	64 Umdrehungen

Tab. 2: Angaben zum Elektroantrieb (Übersicht)

HINWEIS

Tab. 2 ist die Zusammenstellung der möglicherweise eingesetzten Motore. Die genauen Angaben sind der beiliegenden Einstellanleitung des Motors zu entnehmen.

Zubehör

Zum optimalen Ansteuern des Produktes steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl.

Die Markisen dürfen bei Vereisung **nicht** bedient werden. Die Markisen müssen zuerst vom Schnee und Eis befreit werden, um sie gangbar zu machen. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutz durch Bedienung bei Vereisung ist ausgeschlossen. Es wird **empfohlen** eine Eisüberwachung einzusetzen.

2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die WAREMA Wintergarten-Markisen Typ W5, W6, W7 EF und W8, sowie Typ W6 und W8 mit Sensorik sind Sonnenschutzanlagen, die nur für den Einsatz als sommerlicher Wärme- und Blendschutz verwendet werden dürfen. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Alle für den Außeneinsatz konzipierten Markisen sind für eine Windlast von 1,1 kN/m² ausgelegt (DIN 1055). Die Richtlinie „Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahren Zustand – Punkt 5.1.1“¹ regelt, an welcher Stelle diese Produkte ohne besondere Vorkehrungen montiert werden dürfen.

Zusätzliche Belastungen der WAREMA Wintergarten-Markise durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz des Produktes führen und sind daher nicht zulässig.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Pflege- und Wartungsbedingungen.

¹ herausgegeben vom Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V. und ITRS Industrieverband technische Textilien Rollläden Sonnenschutz e. V.

2.4 EG-Konformität

Die EG-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende EG-Konformitätserklärung (siehe Kapitel 9/S. 19) ist Inhalt dieser produktspezifischen Bedienungs- und Wartungsanleitung. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen die Bediener die Bedienungs- und Wartungsanleitung beachten!



Name: WAREMA Renkhoff SE
Jahr der Konformitätserklärung: 2006
Anschrift: Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland
Norm: DIN EN 13561
Produkt: Markise
Bestimmungsgemäßer Gebrauch: für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse: 3²
Lärmemissionspegel³: < 70 dB (A)

² Die Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Windklasse. Die Produkte sind nach DIN EN 1932 statisch geprüft. Produkt belastbar von 7,5 m/s bis 10,4 m/s. Die Windgeschwindigkeit 10,4 m/s entspricht dem Beaufortgrad 5 und ist definiert als frischer Wind bzw. frische Brise, d. h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.

³ Bei der Standardmontage des Produktes auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel < 70 dB (A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

3 Bedienung

HINWEIS

Produkt **nur** in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!

HINWEIS

Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

HINWEIS

Im Winter ist bei automatischen Steuerungen die Automatik abzuschalten, wenn ein Anfrieren droht! Das Produkt darf bei Vereisung **nicht** bedient werden.

Ausnahme:

Markisantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.

HINWEIS

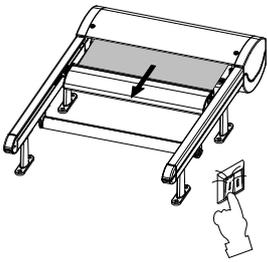
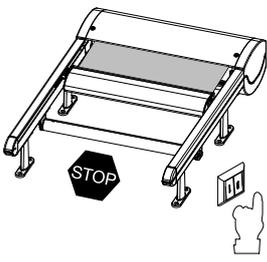
Besonderheit bei Typ W7 EF – Motor mit Rückimpuls

Nachdem die untere Endlage erreicht ist, fährt der Motor automatisch, je nach Ausfall bis zu 45 mm, in Richtung Abdeckblende zurück. Damit wird eine optimale Tuchspannung gewährleistet.

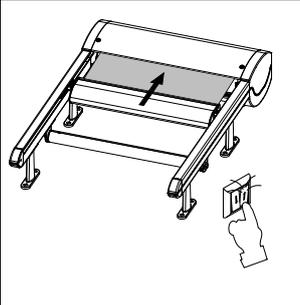
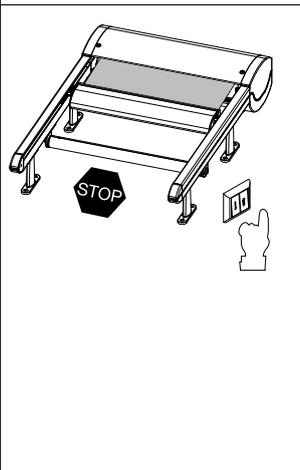
Nachdem die obere Endlage erreicht ist, fährt der Motor leicht aus der Endlage. Damit wird die Tuchspannung reduziert.

3.1 Bedienung mit Bedienelementen

Ausfahren mit Jalousietaster/Jalousieschalter

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste "AB" drücken und ggf. halten! <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltknebel nach rechts drehen und ggf. halten! <p>Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.</p>
	<p>Wintergarten-Markise in jeder beliebigen Zwischenposition stoppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste "AB" loslassen bzw. Taste "Stopp" drücken! <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltknebel loslassen/ggf. zurückdrehen! <p>In der unteren Endlage stoppt der Antrieb automatisch.</p>

Einfahren mit Jalousietaster/Jalousieschalter

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste "AUF" drücken und ggf. halten! <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltknebel nach links drehen und ggf. halten! <p>Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung.</p>
	<p>Wintergarten-Markise in jeder beliebigen Zwischenposition stoppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste "AUF" loslassen bzw. Taste "Stopp" drücken! <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltknebel loslassen/ggf. zurückdrehen! <p>In der oberen Endlage stoppt der Antrieb automatisch.</p>

3.2 Bedienung mit zentraler Steuerung



VORSICHT

Produktbeschädigung durch Versagen der externen Steuerung! Unter extremen Bedingungen (z.B. Stromausfall oder Defekt) hat die Steuerung keine Funktion.

- Externe Steuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!

HINWEIS

- Die **zentrale Steuerung** so einstellen, dass ein Dauerbetrieb des Motors vermieden wird! Die eingesetzten Motore sind **nicht** für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. **4 Minuten** ab. Nach ca. **10 bis 15 Minuten** ist das Produkt wieder **betriebsbereit**.
- Die Bedienung ist der **separaten Anleitung** zu entnehmen!

3.3 Fehlverhalten

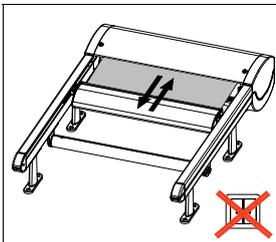
Bedienung Wintergarten-Markise allgemein

HINWEIS

Produkt **nur** in technisch einwandfreiem Zustand bedienen!

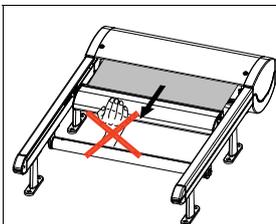
- Bei ungewöhnlichen, nicht dem Standard entsprechenden Geräuschen und Fahrbewegungen der Wintergarten-Markise ist die Bedienung sofort zu beenden! Informieren Sie ihren Fachhändler!

Zugänglichkeit der Bedienelemente



- Kinder **nicht** mit den Bedienelementen der Wintergarten-Markise – z.B. Handsender oder Schalter – spielen lassen!
- Handsender von Kindern fernhalten!

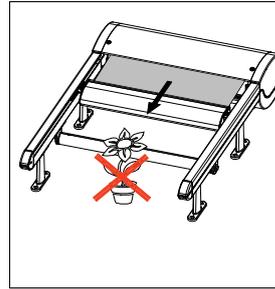
Fahrbereich: Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahr



- Beim Ein- oder Ausfahren nicht zwischen bewegliche Teile (wie z.B. Ausfallprofil) greifen, da es zu Quetschungen zwischen Ausfallprofil und Leitrohr bzw. Abdeckblende kommen kann!
- Personen von der Markise fernhalten, so lange das Produkt in Bewegung ist!

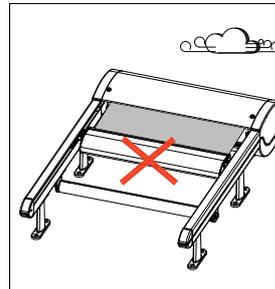
Produkte mit elektrischen Steuerungen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung in Bewegung setzen. Sicherstellen, dass es hierbei zu keiner Gefahrensituation kommen kann.

Fahrbereich der Markise



- Der **Fahrbereich** der **Markise** ist von festen und beweglichen Hindernissen **frei zu halten!**

Bedienung bei Sturm



- Bei Überschreitung der zulässigen Windklasse Markise einfahren!

HINWEIS

In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall wird eine Notstromversorgung empfohlen.

Bedienung bei Nässe



VORSICHT

Produktbeschädigung durch Nässe!

Beeinträchtigung des Markisentuches durch Feuchtigkeit! Feuchtigkeit verstärkt die Falten- und Wabenbildung.

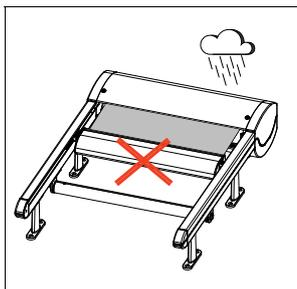
Wassersackbildung auf dem Markisentuch kann zu einem Anlagenausfall führen!

- Markisentuch durch Einfahren vor Nässe schützen bzw. Markise bei Regen nicht ausfahren!
- Feuchte Behänge zum Trocknen ausfahren!



HINWEIS

Kleine Mengen Wasser können unter Umständen in die Abdeckblende eindringen (auch im eingefahrenen Zustand). Dies führt jedoch zu keiner Beeinträchtigung der Markise.



- Markise bei Regen einfahren bzw. nicht ausfahren!
- Die feuchten Behänge zum Trocknen ausfahren!

Bedienung bei Kälte



VORSICHT

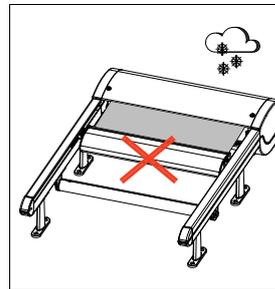
Produktbeschädigung durch gewaltsame Bedienung!

- Bei Schneefall oder Frostgefahr Markise nicht aus- bzw. einfahren!



HINWEIS

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



- Gewaltsame Bedienung vermeiden, wenn Markise angefroren ist!

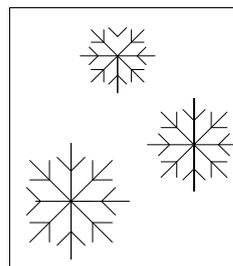
Bedienung im Winter



VORSICHT

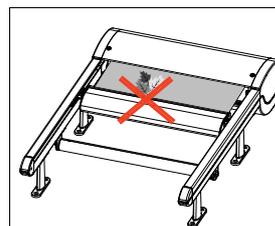
Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen im Winter!

- Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!



- Automatik im Winter abschalten! Markise kann anfrieren.

Bedienung bei Verschmutzung



- Laub und sonstige Fremdkörper vom Markisentuch, aus den Führungsschienen und aus der Abdeckblende entfernen!
Laub und sonstige Fremdkörper führen zu Funktionsstörungen!

4 Pflege und Wartung

4.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihres Produktes von ausschlaggebender Bedeutung.

HINWEIS

Die Bewegung des Produktes ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe – z.B. Fensterreinigung – zu verhindern.

Eine überwachte, vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung muss jede Bedienung unmöglich machen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch Bedienung des Produktes außerhalb des Blickfeldes.

- Produkt abgesichert spannungsfrei schalten!
- Produkt bei Wartungs- oder Reinigungsarbeiten nicht bedienen!
- Produkt von der Automatik und/oder dem Netz trennen!



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung.

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.



GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen ans Produkt lehnen!
- Aufstiegshilfen müssen einen festen Stand haben, genügend Halt und ausreichend hohe Tragkraft bieten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin verwenden!
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten!



GEFAHR

Gefahr des Einbrechens in die Glaseinlage!

- Glaseinlage nur mit Hilfsmitteln betreten! Fixierte und kraftverteilende Hilfsmittel, wie z. B. eine breite Holzbohle, benutzen.

4.2 Pflegehinweise



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Produktes **regelmäßig** – jedoch mindestens einmal pro Jahr – zu reinigen.

Eine Erstreinigung, z.B. erst nach Jahren seit der Inbetriebnahme, kann keinen Neuzustand der Behänge erreichen.

Aus den Pflegehinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

- Funktionsprüfung mit dem Produkt durchführen! Produkte über den gesamten Fahrbereich beachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten!
- Produkt regelmäßig reinigen (siehe Tabelle "Vorgehen beim Reinigen")! Dazu Produkt ganz ausfahren!

Vorgehen beim Reinigen	
	Behang mit Feinwaschmittellauge (Wasser max. 30 °C) reinigen! Acryl-Stoffe sind mit einer Spezialimprägnierung ausgerüstet, die sich bei jeder Reinigung verringert.
	Oberflächen mit geeignetem Reiniger reinigen!
	Schmutz oder Gegenstände vom Produkt entfernen! Abgefallene Blätter (Laub) sind Ausgangspunkt für mikrobiellen Befall.
	Verschmutzungen mit farblosem Radiergummi vom Behang entfernen!
	Behang abbürsten (nur für Polyesterstoffe mit Beschichtung)!

- Bedienelemente und Behang auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen!
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren!
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen! Markise einfahren und außer Betrieb nehmen!
- Führungsschienen säubern!

4.3 Wartungshinweise



Das Produkt **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäßer bzw. nicht durchgeführter jährlicher Wartung!



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Das Produkt regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z.B. an der Motorleitung überprüfen!
- Produkte, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen **nicht** mehr benutzt werden! In diesem Fall sind die Produkte in die obere Endlage zu fahren und außer Betrieb zu nehmen.



GEFAHR

Stromschlag!

Bei einer Inspektion oder Wartung von elektrischen Teilen muss der Abschluss abgesichert spannungsfrei geschaltet werden.

- Funktionsprüfung durchführen und die Endlagen des Produktes überprüfen!

- Produkt auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen an der Motorleitung und auf Standfestigkeit (z.B. Schrauben auf festen Sitz) überprüfen!
- Sichtprüfung mit allen beweglichen Teilen durchführen!
- Alle Konsolen auf festen Sitz überprüfen! Die Konsolen müssen spaltlos am Montageuntergrund anliegen.
- Fremdkörper aus den Führungsschienen und vom Produkt entfernen!
- Seil der Windlastträger (falls vorhanden) nachspannen!
- Bei Produkten mit Funkfernbedienung muss die Batterie gewechselt werden!

- Bediener auf die Gefahrensituation bei der Bedienung (z.B. Vereisung) hinweisen!



GEFAHR

Funktionsprobleme und Produktbeschädigung durch falsches Vorgehen bei Frostgefahr! Unterhalb der angegebenen Temperatur (+ 3 °C) können Wintergarten-Markisen anfrieren.

- Festgefrorene Wintergarten-Markisen nicht bedienen!
- Gewaltsame Bedienung der angefrorenen Wintergarten-Markisen vermeiden! Die Markisen können beschädigt werden.
- Bei winterlichen Temperaturen die Markisen in die obere Endlage fahren und außer Betrieb nehmen!
- Es wird **empfohlen**, eine Eisüberwachung einzusetzen!

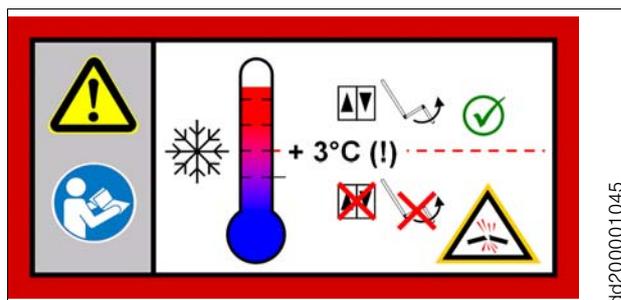


Abb. 3: Aufkleber anbringen

5 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z.B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind
▶ Lagerteile
▶ Laufwagen/Gleiter
▶ Zugbänder/Zahnriemen
▶ Umlenkrollen

5.1 Wissenswertes über Markisenstoffe

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Bediener als „Mängel“ erscheinen.

Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisenstoffes:

Knickfalten (Graubru)

Bei der Konfektion (Zuschneiden und Vernähen) und beim Falten der Stoffe kann diese Erscheinung entstehen. Im Knick kann es dabei zu Oberflächeneffekten (Pigmentverschiebung) kommen. Im Gegenlicht betrachtet entsteht der Eindruck (speziell bei hellen Farben), als wären Schmutzstreifen vorhanden.

Kreide- bzw. Schreibeffekt

Dies sind helle Streifen des Imprägniermittels auf der Gewebeoberfläche. Sie entstehen durch die Handhabung bei Konfektion und Zusammenbau der Anlagen. Besonders bei dunklen Stofffarben sind diese Effekte, trotz sorgfältiger Behandlung der Stoffe, nicht völlig zu vermeiden.

Welligkeit im Naht- und Bahnenbereich

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Saum-, Naht- und Bahnenbereich der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

Wabenbildung

Bedingt durch die Fertigungstechnik kommt es je nach Witterungsbedingungen und Tuchgröße zur so genannten Wabenbildung. Dieser Effekt kann durch ungünstigen Lichteinfall verstärkt sichtbar werden. Diese Wabenbildung wird durch die Einwirkung von Nässe (Luftfeuchtigkeit, Regen) zusätzlich beschleunigt und verstärkt. Wird das so „weich“ gewordene Tuch nass eingefahren, prägen sich Waben und Falten in besonderem Maß ein.

Webfehler

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

6 Ersatzteile/Reparatur



VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Um die Funktion Ihres Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen Fachbetrieb wenden.

7 Demontage/Entsorgung



VORSICHT

Personenschaden oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anzufordern.

Das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgen.

Vorgehen bei der Entsorgung



So gekennzeichnete Bauteile dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden.

8 Problembehebung



VORSICHT

Personenschäden oder Sachbeschädigung durch Beseitigung von Problemen!

- Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb bzw. Elektrofachkraft dürfen eigenständig beseitigt werden!
- Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb bzw. einer Elektrofachkraft beseitigt werden!

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachkraft)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	Keine Versorgungsspannung vorhanden	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachkraft)
	übergeordneter Steuerbefehl liegt an	Aus-/Einschaltverzögerung abwarten
	Ausfallprofil wurde durch ein Hindernis gestoppt	Bedienelemente in Gegenrichtung betätigen, Hindernis beseitigen, Anlage in gewünschte Richtung betätigen
	Anstehender Windalarm (nur bei Sensorik): Markise wurde automatisch eingefahren. Markise bleibt für ca. 20 Minuten eingefahren (Sicherungsfunktion). Beim Versuch die Markise auszufahren, „winkt“ die Markise kurz und bleibt stehen.	ca. 20 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
Motor fährt kurz an, stoppt für ca. 2 Sekunden. und fährt weiter	Motor ist im Einstellmodus (W6/W7/W8)	Endlagen mittels Programmierkabel neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Ausfallprofil streift Abdeckblende	Durchbiegung der Abdeckblende durch Eigengewicht	Bestellbreite über 4.500 mm - Stabilisierungsbügel einsetzen bzw. Höhenausgleich am Stabilisierungsbügel vornehmen oder Durchhang der Abdeckblende verstellen (nur W7) (nur durch Fachbetrieb)
Ausfallprofil fährt nicht ganz oder zu weit aus	Motorabschaltpositionen sind falsch	Endlagen mittels Programmierkabel neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Schmutz (z. B. Laub) befindet sich in den Kammern der Führungsschiene	Schmutz entfernen, ggf. auch Abdeckblende reinigen
	Endlagen des Motors sind verloren gegangen	Endlagen mittels Programmierkabel neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	Transportsicherungswinkel steckt noch in der Tuchwelle	Anlage einfahren und Transportsicherungswinkel entfernen (nur durch Fachbetrieb)

Tab. 3: Übersicht möglicher Probleme

Problembhebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Ausfallprofil steht schief	Zahnriemen ist abgesprungen bzw. Zugband ist gerissen	Zahnriemen oder Zugband austauschen (nur durch Fachbetrieb)
	Führungsschienen sind nicht diagonal ausgerichtet	Führungsschienen exakt justieren (nur durch Fachbetrieb)
	Führungsschienen asymmetrisch montiert (zulässige Differenz überschritten)	Führungsschienen nach Vorgaben nachjustieren (nur durch Fachbetrieb)
Behang ist wellig	Zahnriemen ist abgesprungen bzw. Zugband ist gerissen	Zahnriemen oder Zugband austauschen (nur durch Fachbetrieb)
	Führungsschienen sind nicht diagonal ausgerichtet	Führungsschienen exakt justieren (nur durch Fachbetrieb)
Anlage fährt bei Windlast nicht ein (nur bei Sensorik)	Defekter Messwertgeber Wind	Messwertgeber Wind auswechseln (nur durch Fachbetrieb)
	falsch eingestellter Windgrenzwert	siehe hierzu separate Installationsanleitung „Integrierte Sensorik EWFS“
Markise „stottert“ beim Ausfahren (nur bei Sensorik)	defekter Messwertgeber Wind	Inkrementalgeber auswechseln – Markise aus Sicherheitsgründen nicht bedienen (nur durch Fachbetrieb)

Tab. 4: Übersicht möglicher Probleme (Fortsetzung)

9 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Das Produkt:

WAREMA Wintergarten-Markise

Typ: W5, W6, W7, W8, W10
Dreiecksverschattung D2

Verwendungszweck: außenliegender, textiler Sonnenschutz

entspricht allen einschlägigen Bestimmungen **der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG**, sowie den Bestimmungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**.

Insbesondere wurden die folgenden, harmonisierten Normen angewandt:

DIN EN 13561 Markisen - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

DIN EN 60335-2-97 Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Ralf Simon, Anschrift siehe Hersteller.

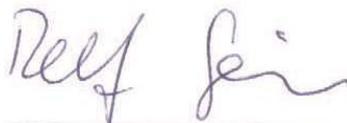
Hersteller:

**WAREMA Renkhoff SE
Hans-Wilhelm-Renkhoff-Str. 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland**



Harald Freund

Vorstand Technik



i. V. Ralf Simon

Leiter Forschung & Entwicklung

Marktheidenfeld, Juni 2011



WAREMA Renkhoff SE • Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 • 97828 Marktheidenfeld
www.warema.de • info@warema.de